

## **Buchvorstellung Bibliothek Flims** (Juni 2010)

### **Liebe und Leidenschaft** von Mengia Spreiter-Gallin

Ra. Die Idee dieses Buch zu schreiben, gaben der Autorin fünf Tagebücher ihrer Grossmutter die in der Wohnung ihrer verstorbenen Mutter zutage kamen. Mengia Spreiter-Gallin forschte im Staatsarchiv Graubünden in Chur und in der Dokumentationsbibliothek St. Moritz nach und verfasste mit all diesem Wissen eine Familiensaga, die sich mütterlicherseits abspielte. Es entstand ein reich illustriertes Buch über ihre Grossmutter Clara Marbach und ihren Grossvater, den Architekten Karl Koller.

Karl Koller war als Architekt und Bauleiter für eine Vielzahl von Gebäuden im Engadin verantwortlich. Da er die Aufträge stets gewissenhaft und schnell ausführte, begann sein Aufstieg zu einem der einflussreichsten Hotelarchitekten im Engadin. Unter seiner Führung entstand, neben vielen anderen Gebäudekomplexen, das Grand Hotel in St. Moritz, das Hotel Suvrettahaus in St. Moritz und das Hotel Waldhaus in Sils. Es war nicht immer einfach, Grossbauten in angemessenem Zeitraum zu erstellen. Der erste Weltkrieg und die darauf folgende Wirtschafts- und Finanzkrise verunmöglichten weitere grosse Hotelprojekte. Glücklicherweise setzte dafür ein steter Aufschwung des Wintersports ein. Der Hotelier des Suvrettahauses, Hans Bon, gründete 1935 zusammen mit Karl Koller und anderen Freunden die Skilift Suvretta-Piz Nair AG, die über 72 Jahre lang die Geschicke der beiden Skilifte und der späteren Sesselbahn leitete.

Clara Marbach beschreibt in ihren Tagebüchern, unter welchen Umständen sie ihren Zukünftigen, Karl Marbach, kennen und lieben lernte. Ihr Vater ein Baumeister aus Bern, reiste mit seiner Tochter Clara nach St. Moritz um wichtige Geschäfte zu besprechen. Dort wurden sie dem Architekten Karl Koller vorgestellt. Clara begegnete ihm mit einer gewissen Zurückhaltung, doch bewunderte sie ihn und sein Können. Subtil beschreibt die Autorin die Verlobungszeit, die Hochzeitsvorbereitungen, die Hochzeit, die Familiengründung und wie sich die Geschehnisse in und um die Familie veränderten und entwickelten.

Die Autorin ist 1940 in der von ihrem Grossvater gebauten Villa Berna in St. Moritz geboren. Sie lernte in Zürich Coiffeuse und zog später mit ihrem Mann nach Castasegna ins Bergell, wo sie eine Familie gründeten. 1986 wurde sie als erste Frau im Bergell zur Gemeindepräsidentin gewählt. 2006 erschien von Mengia Spreiter-Gallin ein erstes Buch über die Geschichte und Entwicklung des Dorfes Castasegna.

Bibliografie: Liebe und Leidenschaft von Mengia Spreiter-Gallin. 2009 St. Moritz; Montabella Verlag. ISBN 978-3-907067-38-3